

RS OGH 1970/9/16 3Ob113/70, 3Ob108/72 (3Ob109/72)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.1970

Norm

EO §196

Rechtssatz

Die 14-tägige Frist des § 196 EO hat Zwangswirkung und ist gemäß § 58 EO unerstreckbar. Daher kann auch ein geringfügiger, durch einen Rechenfehler verursachter Abgang an dem zu erlegenden Überbotsviertel nicht nach Ablauf der Frist ersetzt werden (unter Ablehnung von GIUNF 7331). Ein § 196 EO nicht entsprechendes Überbot ist zurückzuweisen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 113/70

Entscheidungstext OGH 16.09.1970 3 Ob 113/70

EvBl 1971/80 S 137 = JBl 1971,144 = SZ 43/156

- 3 Ob 108/72

Entscheidungstext OGH 28.09.1972 3 Ob 108/72

nur: Die 14-tägige Frist des § 196 EO hat Zwangswirkung und ist gemäß § 58 EO unerstreckbar. (T1) Beisatz: Erlag der Kautions erst nach dem 14. Tag; auch Tage des Postenlaufes zur Erbringung des Kautionsnachweises sind nicht anrechenbar. (T2) = EvBl 1973/56 S 132

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0002921

Dokumentnummer

JJR_19700916_OGH0002_0030OB00113_7000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at